

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Karl Loewenstein, demokratischer Verfassungspolitologe des 20. Jahrhunderts – eine Einführung.....	XI
Vertreibungen (XIII) – Eine kosmopolitische Welt (XVI) – Anwaltschaft und Wissenschaft (XVIII) – In der Weimarer Avantgarde (XIX) – Ein neues Leben mit alten Überzeugungen (XXI) – Militant Democracy (XXIII) – Reconstruction – in Theorie und Praxis (XXV) – Abwesende (XXVII) – Zur Rezeption in der Politikwissenschaft (XXXI) – Zur Rezeption in der Staatsrechtslehre (XXXIII) – Die Verfassungspolitologie Loewensteins heute (XXXVI) – Die gescheiterte Publikation der Erinnerungen (XXXIX) – Zur Edition (XLIII)	
Einleitung	1
Erstes Kapitel: Etwas aus der Kindheit	5
Über die Familie (5) – Abstammung und genetische Vermutungen (5) – Die deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens (7) – Der Konflikt zwischen Zinn und Blei (9) – Schnitzereien aus dem Grödner Tal (10) – Eine schlimme Mitgift (12)	
Zweites Kapitel: Schule und Berufsausbildung	13
Erste Erinnerungen (13) – Der Nietsnewöl (17) – Bayern und sein Königshaus (19) – Humanistische Gymnasialjahre (21) – Der Erzfeind Mathematik (25) – Einige Lehrerfiguren (25) – Merkantiles Zwischenspiel (28) – Die Londoner City (30) – Abenteuer in New York (33) – Wieder auf der Schulbank (37)	
Drittes Kapitel: Universitätsjahre	39
Als Jurastudent auf der Universität (39) – Der Wert der allgemeinen Bildung (41) – Das Pariser Semester (44) – Heidelberg (49) – Staatsphilosophie bei Hans Ehrenberg (51) – Max und Marianne Weber (53) – Berliner akademische Leuch- ten (57) – Tuchfühlung mit der bayerischen Monarchie (58) – Referendar- examen in München (62) – Die mißglückte Doktordissertation (63)	
Viertes Kapitel: Der Erste Weltkrieg und Nachher	67
Das Ende eines Zeitalters (67) – Patriotische Verblendung eines Bayerischen Infanteristen (71) – Der juristische Vorbereitungsdienst (lucus a non lucendo)	

(75) – Lehrling beim Geheimrat Löwenfeld (77) – Deutschland siegt sich zu Tode
(78) – Der Staatskonkurs (79) – Gastspiel im bayerischen Staatsdienst (83) – Der Niederlage entgegen (84) – Ein beruflicher Mißerfolg (85) – Die Räterepublik in München (88) – Die – glücklicherweise – gescheiterte Laufbahn im Staatsdienst (91)

Fünftes Kapitel: Der Rechtsanwalt 95

Beginn einer glücklichen Kanzleiehe (96) – Eine Anwaltspraxis im Werden (98) – Blütenlese aus der Praxis (101) – Der Fall der toten Maus (102) – Auf den Spuren Napoleons (106) – Das italienische Findelkind (107) – Eine persische Scheidung (108) – Die Münchener Stadtanleihe (109) – Folgeschwerer Zusammenbruch eines Bankhauses (111) – Ludendorff gegen Ludendorff (112) – Glanz und Elend von Weimar (116) – Der politische Verfall der Weimarer Republik (119) – Persönliche Berührungen mit dem Nationalsozialismus (124) – War der Nationalsozialismus unvermeidlich? (127) – Anbruch des „tausendjährigen Reichs“ (129) – Berufung an die Yale-Universität (132) – Abschied von München (133)

Sechstes Kapitel: Wissenschaftliche Anfänge 137

Chancen der akademischen Laufbahn im Weimar-Deutschland (137) – Plan einer Dogmengeschichte der unmittelbaren Volksgesetzgebung (139) – Dissertation über die französische Nationalversammlung von 1789 (140) – Eine Promotion mit Hindernissen (142) – Studien zur Geschichte und Organisation des britischen Parlaments (143) – Das British Commonwealth of Nations (146) – Ein Krebsübel von Weimar: Der Mißbrauch der Verfassungsänderung (150) – Habilitation an der Juristischen Fakultät München (152) – Die Münchner Privatdozentur und ihr abruptes Ende (154)

Siebentes Kapitel: Neubeginn in Amerika 157

Die Stadt New Haven und die Yale University (157) – Die vertriebene Gelehrsamkeit (160) – Die Notgemeinschaft und Edward R. Murrow (162) – Zum psychologischen Dilemma der Auswanderung (163) – Über die Vorlesungstechnik (165) – Über das amerikanische College (165) – Über die Graduate-Ausbildung (168) – Peccatur intra muros et extra (169) – Die Schwierigkeiten der geistigen Umstellung (172) – Franklin D. Roosevelt als Erlebnis (173) – Die ersten Veröffentlichungen über europäischen Totalitarismus (177) – Studien über die antifaschistische Gesetzgebung in Europa (178) – Über eine einzigartige Einrichtung: Die Law Reviews (180) – Abschied von Yale (182)

Achtes Kapitel: Amherst 187

Ein Heidelberg en miniature (187) – Amherst und Amherst College (187) – Lehrtätigkeiten in Amherst (190) – Über die College-Organisation (191) – Zulassung zur Bar von Massachusetts (192) – Erwerb der Staatsbürgerschaft (193) – Die amerikanische Öffentlichkeit und der Nazismus (194) – Die Vereinigten Staaten zwischen Frieden und Krieg (197) – Literarische Waffen gegen die Hitlerei (197) – Der Präsidentschaftswahlkampf 1940 (198) – Die erste südamerikanische Reise 1941 (200) – Der siebente Dezember 1941: Pearl Harbor (202)

Neuntes Kapitel: Der Zweite Weltkrieg und Nachher	205
Pessimismus zu Kriegsbeginn (205) – Berufung ins Departement of Justice (206) – Washington in Kriegszeiten (207) – Das Emergency Committee for Political Defense in Montevideo (208) – Über amerikanische Bürokratie (210) – Gedanken über Nachkriegsgestaltung (211) – School of Overseas Administration in Harvard (212) – Die Menschenrechte – Erklärung des American Law Institute (214) – Erwerb des Sommerhauses in Vermont (217) – Montevideo 1944/45 (218) – Die schöne brasilianische Spionin (220) – Das Ende einer Epoche: Der Tod Franklin D. Roosevelt (222)	
Zehntes Kapitel: Als Besatzungsoffizier in Deutschland	223
Wiedersehen mit Deutschland (223) – Über die Entnazifizierung (225) – Nürnberg (230) – Der oberste Boss, General Clay (230) – Die Frage der Sachlieferungen an die Sowjets (232) – OMGUS-Personal (233) – Meine eigene Tätigkeit (234) – Mitwirkung an der Kontrollrats-Gesetzgebung (238) – Abschluß der Berliner Tätigkeit (242) – Sommerliche Nachspiele in Deutschland (243) – John J. McCloy, High Commissioner (245) – Die Geburt der Politischen Wissenschaft in Deutschland (249) – Die Zusammenkünfte in Waldleiningen und Königstein (252) – Über die deutsche Politikwissenschaft (256)	
Elftes Kapitel: Erntezeit	259
Lehrtätigkeit (259) – Vorlesungen auf dem internationalen Gebiet (261) – Als Gastdozent an der Yale Law School (262) – Studien über die europäische Union (263) – Eine Schweizer Landsgemeinde (266) – Die belgische Königskrise (267) – Die McCarthy Periode (269) – Die Europäische Verteidigungsgemeinschaft vor dem Bundesverfassungsgericht (271) – Ein verfehltes Semester (275) – Einige Berufsmiszellen (276) – Der Brennpunkt: Die Verfassung (279) – Die Verfassungslehre (280) – Habent sua fata libelli (281) – Lehrbücher über amerikanisches und britisches Staatsrecht (282) – Von Eisenhower zu Kennedy (283) – Finis am Amherst College (284)	
Zwölftes Kapitel: Spätlese	285
Dignitas sine otio (285) – Das japanische Erlebnis (285) – Als Rechtsberater der Verfassungskommission (289) – Ein Vorschlag zur Verhinderung von Militärdiktaturen (291) – Reise um die Welt und eine Villa (294) – Das Projekt einer Geschichte des westlichen Regierungswesens (295) – Basel 1963 (297) – Die Ermordung von Präsident John F. Kennedy (298) – Die Max Weber-Gedächtnisfeier in München 1964 (300) – Gastprofessuren in Berlin, Freie Universität und Freiburg/Breisgau (1965/66) (300) – Das Ende des akademischen Liedes (303) – Mexikanisches Nachspiel (304)	
Dreizehntes Kapitel: Begegnungen	307
Max und Marianne Weber (307) – Der Webergreis (308) – Theodor Heuss (309) – Der Strich-Kreis (310) – Thomas Mann und Familie (312) – Einige Freunde unter den dei minorum gentium (317) – Vignetten aus dem menschlichen Kaleidoskop	

(319) – Bedeutende Fachkollegen (319) – Zwei Richterpersönlichkeiten (322) – Akademische Zierden von Yale und Amherst (324)

Vierzehntes Kapitel: Musik 327

Musikalische Jugendeindrücke (328) – Eine Baßstimme wird entdeckt (330)
– Begegnung mit Franz Beidler (331) – Gesangskünste außerhalb der eigenen
vier Wände (332) – Schiffbruch einer Sängerlaufbahn (334) – Konzert- und
Operneindrücke (335) – Sänger, Pianisten, Quartette (336) – Große Dirigenten (341)
– Toscanini (343) – Einige musikalische Höhepunkte (346) – Einige zeitgenössische
moments musicaux (347) – Das Diaghilew Ballett (347) – Gustav Mahlers Musik
(348) – Über die neue Musik (351) – Einige musikalische Schwächen (353)

Fünfzehntes Kapitel: Die schöne Welt 355

Die Berge (355) – Kunsterziehung durch Baedeker (356) – München als Kunststadt
(357) – Fahrrad und Eisenbahn in meiner Jugend (358) – Abenteuer in Montenegro
(359) – Reise und Persönlichkeit (360) – Reisen in Diktaturländern (361) – Die
Schweiz (363) – Die Zwerpstaaten (364) – Frankreich und die Franzosen (367) –
Lateinamerika (367) – Israel (369) – Japan (370) – Reise um die Welt (372) – Die
Vereinigten Staaten (372)

Das letzte Kapitel: Das große Fragezeichen 375

Eine Bilanz wird gezogen (375) – Einstellung zur politikwissenschaftlichen Mode
der „Systemtheorie“ (376) – Zunehmende Entfremdung vom amerikanischen
Milieu (377) – Das amerikanische Dilemma (378) – Die Vision des amerikanischen
Zeitalters (379) – Die versagende Verfassung (380) – Das erstarrte Wirtschaftssystem
(381) – Die korporative Bürokratie als das gesellschaftliche Ideal (382) – Das große
Fragezeichen (382)

Literatur zu Karl Loewenstein 385

Personenregister 391